

Schlüsselressource Wald im Spannungsfeld seiner Leistungsanforderungen

Björn Seintsch
Thünen-Institut für Waldwirtschaft (Hamburg)

19. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2026: „Land: Raum für Zukunft“ (BMLEH)

Block C, Fachforum 21: „Mit Wald und Holz Zukunft bauen – regionale Wertschöpfung in ländlichen Räumen“ (AGDW und FNR)

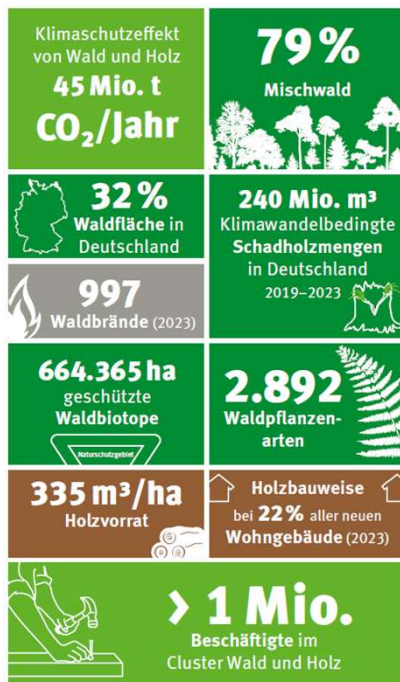
21. und 22.01.2026
City Cube, Berlin



Nur zur Ansicht. Anpassung erfolgt durch Agentur.

Multitalent Wald: Ein Alleskönner?

WALD IN DEUTSCHLAND



FNR (2025: 6)

- Durch Wald und Waldbewirtschaftung werden zahlreiche Ökosystemleistungen für die Gesellschaft bereitgestellt (z.B. Rohholz, Klimaschutz, Biodiversität, Erholung, Trinkwasser etc.)
- Bereitstellung der Ökosystemleistungen erfolgt bei privaten Gütern durch Märkte und bei öffentlichen Gütern durch politische Entscheidungen
- Es bestehen Synergien und Nutzungskonkurrenzen bei der Bereitstellung der Ökosystemleistungen
- Endliche Waldressourcen und dynamische Veränderungen der Rahmenbedingungen verschärfen Nutzungskonkurrenzen

Für die anschließende Podiumsdiskussion sollen mit diesem Impulsvortrag mögliche Leitfragen zu Wald und zur holzbasierten Wertschöpfung für die regionale Wertschöpfung in ländlichen Räumen formuliert werden.

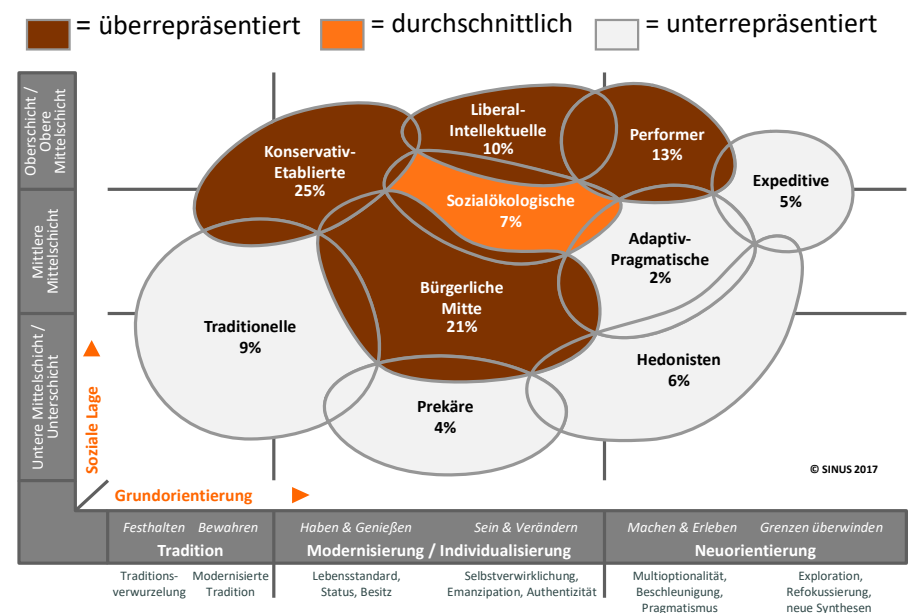
Was können und was wollen die Waldeigentümer?

- Waldnutzung zur Befriedigung von Ansprüchen der Gesellschaft setzt Verfügungsrechte voraus (Markt-Angebote vs. Ordnungsrecht)
- 52 % öffentlicher und 48 % privater Wald
- 24 % Kleinprivatwald (< 20 ha) mit 1,74 Mio. Eigentümern mit heterogen Zielen und Lebensumständen
- Durch bestehende Beratungs- und Betreuungsangebote werden viele Kleinprivatwaldeigentümer nicht erreicht

In welchem Umfang können unterschiedliche Eigentümer zur Bereitstellung von Ökosystemleistungen aktiviert werden?

Wie können die Angebote für Waldeigentümer zielgruppenspezifisch weiterentwickelt werden?

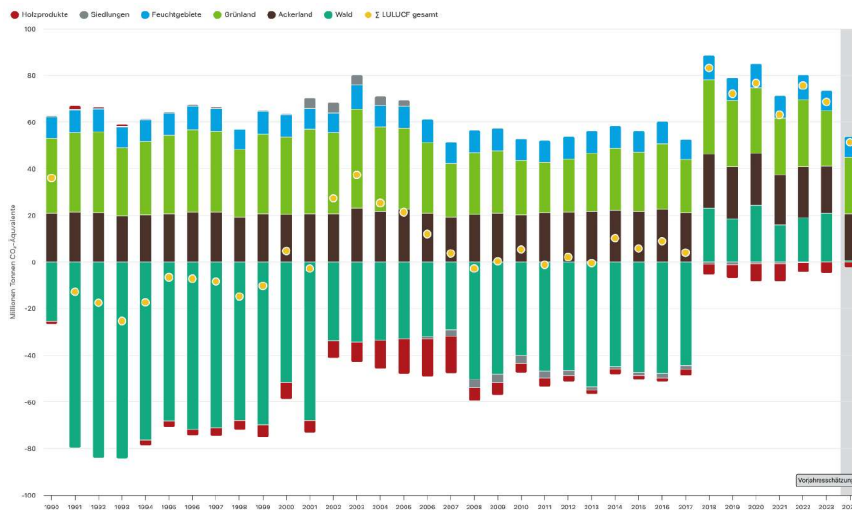
Sinus-Milieus der Kleinprivatwaldeigentümer (< 20 ha) in Deutschland



Feil et al. (2018); Stockmann et al. (2024); Stockmann; Franz (2025)

Deutscher Wald als Klimaretter?

Treibhausgas-Emissionen im Sektor „Land Use, Land Use Change and Forestry“ (LULUCF) nach Nutzungskategorien



Anmerkung: Positive Werte = Quelle und negative Werte = Senke.

- Innerhalb des LULUCF-Sektors waren Wald- und Holzproduktspeicher lange Senke.
- Die sprunghafte Änderung des Waldes von einer Senke zur Quelle nach 2017 ist auf die massiven Waldschäden ab 2018 zurückzuführen.
- Ansätze zur Erhöhung des Waldspeichers zielen häufig auf Einstellung oder Extensivierung der Rohholznutzung

Wie kann der Klimaschutzbeitrag holzbasierter Wertschöpfungsketten besser honoriert werden?

Welche Möglichkeiten bietet der freiwillige Kohlenstoffmarkt für Forstbetriebe und Holzverwendung?

WBW (2025: 8)

UBA (2025)

Resilienz der Wertschöpfungsketten im Klimawandel?

Freitag, 5. März 2021

Forstwirtschaft

Nummer 9 · Holz-Zentralblatt · Seite 155

Schadenssumme insgesamt 12,7 Mrd. Euro

Abschätzung der ökonomischen Schäden der Extremwetterereignisse der Jahre 2018 bis 2020 in der Forstwirtschaft

Von Bernhard Möhring¹, Andreas Bitter², Gerrit Bub³,
Matthias Dieter⁴, Markus Döge⁵, Marc Hanewinkel⁶,
Nicolaus Graf von Hatzfeldt⁷, Jürgen Köhler⁸, Godehard Ontrup⁹,
Richard Rosenberger¹⁰, Björn Seintsch¹¹ und Franz Thoma¹²

Die durch die Extremwetterereignisse 2018 bis 2020 verursachten Schäden in der Forstwirtschaft belaufen sich auf mehr als 12,7 Mrd. Euro – dies entspricht dem Zehnfachen des jährlichen Nettogewinns des gesamten Wirtschaftsbereichs Forstwirtschaft in Deutschland. Die durch Bund und Länder im Rahmen verschiedener Soforthilfeprogramme zur Verfügung gestellten Mittel decken lediglich einen Bruchteil (etwa 10 bis 15 %) dieser sehr vorsichtig bewerteten Schäden ab. Die hier ermittelten Schäden, die lediglich die Rohholzproduktion betreffen und keine anderen Ökosystemdienstleistungen betreffen, treffen die Forstbetriebe in Deutschland in ihrer Substanz und werden die Forstwirtschaft in Deutschland auf Jahrzehnte beeinträchtigen.



Möhring et al. (2021)

- Durch den Klimawandel wird die Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen und damit von Waldschäden zunehmen.
- Mögliche Auswirkungen von Waldschäden auf die Wertschöpfungsketten: z.B. Störung der Rohholzmärkte, langfristige Einkommensausfälle für Forstbetriebe, reduziertes Rohholzaufkommen für Holzverarbeitung...
- Neben Klimaschutz kommt der Klimaanpassung hohe Bedeutung zu.

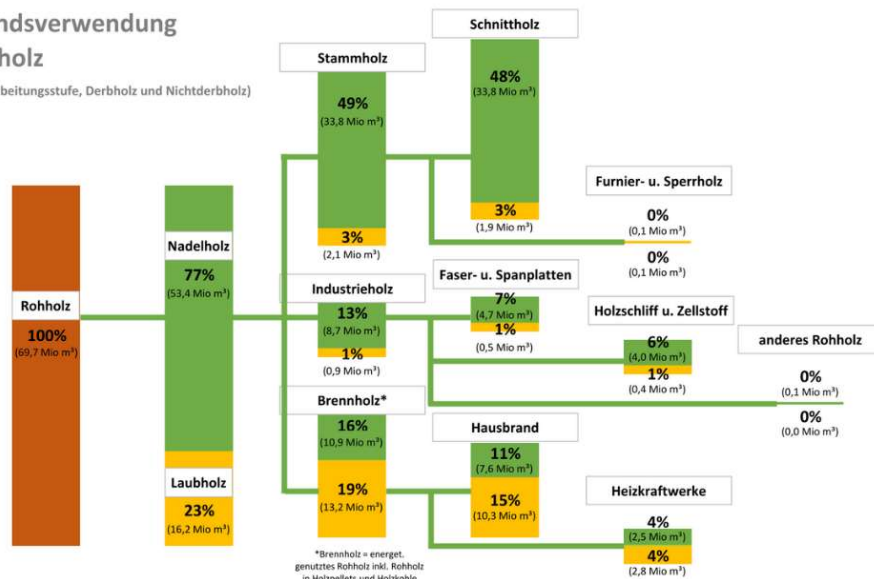
Wie können Klimaanpassung, Risikovorsorge und Krisenmanagement holzbasierter Wertschöpfungsketten verbessert werden, um die Resilienz zu erhöhen?

Holzbasierte Wertschöpfung im Post-Fichtenzeitalter?

Inländische Rohholzverwendung bis zur 1. Verarbeitungsstufe 2024

Inlandsverwendung Rohholz

(1. Verarbeitungsstufe, Derbholz und Nichtderbholz)
2024



Jochem (2024); <https://www.thuenen.de/de/fachinstitute/waldwirtschaft/zahlen-fakten/holzeinschlag-und-rohholzverwendung>

- In Folge des Klimawandels wird sich das Aufkommen an Fichtenholz reduzieren.
- Forstbetriebe erzielen über 80 % ihrer Erträge durch Holzeinschlag, v.a. Fichtennutzung. Hiermit wird auch die Bereitstellung weiterer Ökosystemleistungen finanziert.
- Nadelholzerzeugung und -verwendung hat hohe wirtschaftliche Bedeutung in Wertschöpfungsketten (Wertschöpfung und Beschäftigung)

In welchem Umfang kann künftig innovative Laubholzverwendung die Ausfälle beim Nadelholz ersetzen?

Welche alternativen Geschäftsfelder können für die Wertschöpfungsketten erschlossen werden?

Ermisch et al. (2013); Franz et al. (2025)

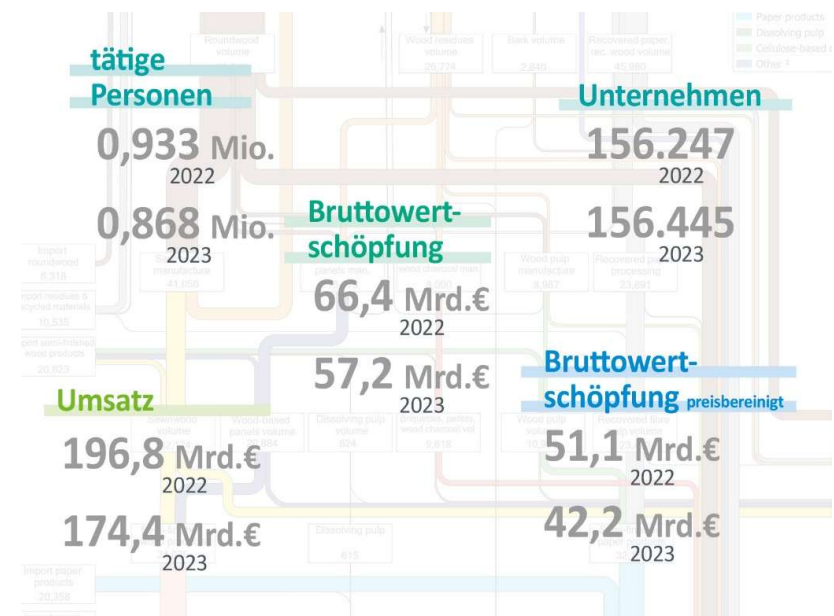
Förderung holzbasierter Wertschöpfung?

- Holzbasierte Wertschöpfungsketten („Cluster Forst und Holz“) sind volkswirtschaftlich bedeutsam; regionale Bedeutung u.U. hoch
- Rückgang von Unternehmensanzahl und Beschäftigung als langfristiger Trend; Umsatzvolumen relativ konstant
- Förderung holzbasierter Wertschöpfungsketten:
 - Bottom-up-Ansatz: Regionalinitiativen der Forst- und Holzwirtschaft (seit 1990er Jahre)
 - Top-down-Ansatz: Cluster Forst und Holz-Initiativen (seit 2000er J.)

Wie kann der Beitrag holzbasierter Wertschöpfungsketten zur Bioökonomie erhöht werden?

Wie kann die internationale Wettbewerbsfähigkeit holzbasierter Wertschöpfung in Deutschland sichergestellt werden?

Cluster Forst und Holz Bundesgebiet



lost et al. (2025); <https://www.thuenen.de/de/fachinstitute/waldwirtschaft/zahlen-fakten/clusterstatistik-forst-holz>

Seintsch (2004); Seintsch (2008)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Björn Seintsch
Arbeitsbereichsleiter Waldwirtschaft in
Deutschland

Thünen-Institut für Waldwirtschaft
Leuschnerstr. 91
21031 Hamburg, Germany
Web: www.thuenen.de



Literaturverzeichnis

- Bolte A, Höhl M, Hennig P, Schad T, Kroiher F, Seintsch B, Englert H, Rosenkranz L (2021) Zukunftsaufgabe Waldanpassung. AFZ Der Wald 76(4):12-16
- Ermisch N, Seintsch B, Dieter M (2013): Analyse des TBN-Forst zum Erlösbeitrag der Holzartengruppen : Holzartengruppe Fichte 2003 bis 2011 konstant mit höchstem Erlösbeitrag. AFZ Wald 68(23):6-9
- Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) (2025): Basisdaten Wald und Holz 2025. Gülzow-Prüzen
- Feil P, Neitzel C, Seintsch B, Dieter M (2018): Privatwaldeigentümer in Deutschland: Ergebnisse einer bundesweiten Telefonbefragung von Personen mit und ohne Waldeigentum. Landbauforsch Appl Agric Forestry Res 68(3/4):87-130
- Franz K, Müller N, Seintsch B (2025) Die Welt ist dynamisch - die Ertragsstruktur von Forstbetrieben auch? AFZ Der Wald 80(23):24-27
- Iost S, Glasenapp S, Jochem D (2025) Clusterstatistik Forst und Holz : Entwicklung seit 2000 und methodische Anpassung im Kontext der Bioökonomie. Braunschweig: Johann Heinrich von Thünen-Institut, 77 p, Thünen Working Paper 273
- Jochem D (2024) Thünen-Einschlagsrückrechnung 1. Revision an Daten und Methodik zu Jochem et al. (2015). 1. Auflage. Göttingen: OpenAgrar, 6 p, Holzeinschlag und Rohholzverwendung Revision, 2016
- Möhring B, Bitter A, Bub G, Dieter M, Dög M, Hanewinkel M, Graf von Hatzfeld N, Köhler J, Ontrup G, Rosenberger R, Seintsch B, Thoma F (2021) Schadenssumme insgesamt 12,7 Mrd. Euro : Abschätzung der ökonomischen Schäden der Extremwetterereignisse der Jahre 2018 bis 2020 in der Forstwirtschaft. Holz Zentralbl 147(9):155-158
- Seintsch B (2004) Regionalinitiativen der Forst- und Holzwirtschaft: Wirkungen des Regionalmarketings forst- und holzwirtschaftlicher Akteure zur Aktivierung von regionalen Potentialen (Dissertation). Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: FreiDok, 339 p
- Seintsch B (2008) Bundesweite Clusterstudie Forst und Holz : Folgerungen und Empfehlungen für Baden-Württemberg. AFZ Der Wald 63(19):1050-1053
- Stockmann J, Franz K (2025) Factors influencing contact with professional foresters in small private forests. Trees Forests People 21:100863 Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2025): Treibhausgas-Projektionen 2025 für Deutschland (Projektionsbericht 2025). Dessau-Roßlau
- Stockmann J, Franz K, Seintsch B, Neitzel C (2024) Factors explaining the willingness of small-scale private forest owners to engage in forestry - A German case study. Forests 15(2):319
- Wissenschaftlicher Beirat für Waldpolitik (WBW) (2025): Die Ermittlung der Klimaschutzleistung von Wald und Holznutzung: Orientierungshilfe in einer kontroversen Debatte (Stellungnahme). Berlin